

25.10.2024

Trägervorstellung, Konzeption und Finanzierungsbedingungen

Kita Buschkamp/Schellingweg

4 Gruppen: 2 x Gruppenform I = 40 Plätze, 1 x Gruppenform II = 10 Plätze, 1 x Gruppenform III = 25 Plätze

DARSTELLUNG DES TRÄGERS UND SEINER ERFAHRUNGEN IM BEREICH KINDERTAGESBETREUUNG

Die Step Kids KITAS gGmbH (Stepke-KiTaS) ist ein gemeinnütziger Träger von Kindertagesstätten, der seit 2012 in Deutschland aktiv ist.

Wir arbeiten nach einem einheitlichen Konzept (Stepke-Basis-Kita -Konzeption), das jeweils den örtlichen Gegebenheiten angepasst wird.

Stepke-KiTaS versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für Familien und ihre Kinder und nimmt einen Bildungsauftrag für Kinder im Alter von sechs Wochen bis zum Schuleintritt wahr.

Und setzt sich für die Bildungschancen von Flüchtlingskindern mit unserem sozialen Projekt Mobile KiTaS ein.

Stepke-KiTaS ist ein bundesweit tätiger Träger der freien Jugendhilfe für die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Saarland nach § 75 SGB VIII anerkannt.

Daten & Fakten:

- ca. 1.316 Mitarbeiter*innen
- 72 Standorte in NRW, Berlin, Brandenburg und Bremen mit 321 Gruppen mit mehr als 5256 Kindern
 - o davon 58 Stepke-KiTaS in NRW. gemäß SGB VIII I.V.M. KIBIZ NRW in NRW, 3 KITAS mit einem Familienzentrum (Stepke-KiTa Zauberblüte) in Bielefeld.

Neu übernommene Trägerschaften in den letzten 5 Jahren

- Neugründungen: 52
- Trägerübernahmen: 2

Weitere KiTaS befinden sich bereits im Bau oder in konkreten Planungen.

Pro Bundesland unterstützen unsere Regionalleitungen sowie pädagogischen Fachberatungen unsere KiTa-Leitungen und ihre Teams im täglichen KiTa-Alltag.

Pro KiTa stehen unsere Haustechniker für alle technischen Abläufe zur Verfügung.

Unsere Verwaltungszentrale hat ihren Sitz in Berlin zzgl. haben wir drei Regionalbüros in NRW in den Städten Leverkusen, Oberhausen und Wuppertal.

Beim Aufbau von neuen KiTas sowie im laufenden Betrieb unterstützen weitere Fachabteilungen z. B.

Human Resources, Marketing oder Zentraleinkauf.

Im Aufbau befindliche KiTas werden von unserem Planungs- und Projektmanagement-Team unterstützt.

Weiterführende Informationen finden Sie in den Anlagen

- *Stepke_01_ Trägervorstellung_Stepke-KiTas_Region NRW Mitte*
- *Stepke_03_Basis-KiTa Konzeption*

Träger ist anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe (§75 SGB VIII, §25 KiBiz)

Die unbefristete Anerkennung von Step Kids KiTa gGmbH als Träger der Kinder- und Jugendhilfe finden Sie beigefügt in der Anlage

- *Stepke_05_Unbefristete Anerkennung*

Träger hat eine pädagogische Fachberatung/ stellt Fachberatung durch einen Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege sicher (§6, §47 KiBiz)

- Stepke verfügt über eigene pädagogische Fachberatungen.

Lesen Sie bitte dazu weiterführend die Anlage/n

- *Stepke_02_ Trägerkonzeption Step Kids Kitas gGmbH, Abschnitt 8. Qualitätsmanagement, S.18ff., 1.2 Organisationsstruktur, S. 5, Qualität, S. 14*
- *Stepke_03_Basis -KiTa Konzeption*
- *Stepke_09_ Qualitätssicherung über die Fachberatung*
- *Stepke_06_Fachberatung*

Erfahrungen des Trägers auf dem Gebiet der institutionellen Kindertagesbetreuung

- Stepke als freier Träger praktiziert überwiegend institutionelle Kinderbetreuung in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen.
- Teilnahme COO an AG 78, Zusammenarbeit Träger innerhalb Kommune SGB nach §78
- Unterstützung anderer Träger durch 160 h-Qualifikation
- Teilnahme an sämtlichen kommunalen Arbeitskreisen
- Einige qualifizierte, durch Stepke betriebene Familienzentren

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der

- *Anlage Stepke_03_Basis-KiTa-Konzeption*

Bereitschaft in der AG § 78 Frühkindliche Bildung mitzuarbeiten (§78 SGB VIII)

- Die Bereitschaft, nach §78 SGB VIII in der AG Frühkindliche Bildung mitzuarbeiten, ist bei Stepke-Kitas gegeben.
- Regelmäßige Teilnahme an der AG Frühkindliche Bildung durch Regionalleitung Stepke

Zuverlässigkeit des Trägers (§45 SGB VIII)

Sehen Sie dazu bitte die Anlage

- *Stepke_07_Zuverlässigkeit des Trägers*

Träger stellt die Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft (Kinderschutz) sicher (§8a SGB VIII) (3)

Stepke verfügt über mehrere *Insoweit* erfahrene Fachkräfte (§8a SGB VIII)

(Kinderschutz) eine weitere Kraft ist in Aufbau. Zudem nutzt Stepke einschlägige Beratungskompetenzen der Länder wie z.B. Kinderschutzkoordinatoren der Kommunen, Kind im Zentrum e.V., Strohalm e.V.

- Verfügt über institutionelles Kinderschutzkonzept und ein Gewaltschutzkonzept
- Selbstverpflichtungserklärungen Im Hinblick auf Kinderschutz

Lesen Sie mehr dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption_Step Kids Kitas gGmbH*
- *Stepke_03_Basis- KiTa-Konzeption*
- *Stepke_11_Institutionelles Schutzkonzept*
- *Stepke_16_Selbstverpflichtungserklärung*
- *Stepke_20_Kinderschutzkonzept-einrichtungsbezogen*
- *Stepke_21 Gewaltschutzkonzept-einrichtungsbezogen*
- *Stepke_22_Gewaltschutzkonzepte Stepke Kitas _11-23*

Träger stellt die gemeinsame Bildung und Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung sicher (§ 22a SGB VIII, §8 KiBiz)

Träger stellt durch die inklusive pädagogische Betreuung die Bildung und Betreuung von Kindern mit drohender Behinderung sicher.

- Barrierefreier Bau
- Fahrstuhl bei mehreren Etagen
- Beantragung der Basisleitungen 1 und 2
- Einstellung von in- und externen Integrationshelfern
- Einstellen und Arbeiten mit multiprofessionellen Teams, u.a. z.B. Kinderkrankenschwestern und Heilpädagoginnen
- Einstellen von ausreichendem Personal für die zusätzlichen Integrationsstunden
- Ggf. Platzreduzierung
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und Inhouse-Schulungen Personal zu Diversität und Inklusion

Lesen Sie bitte mehr dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption_Step Kids Kitas gGmbH, Abschnitte 5.3 Inklusion, S. 14 und 9*
- *Stepke_03_Basis-KiTa-Konzeption, Abschnitte Besonderer Förderbedarf, S. 18ff., 3.1.3. Pädagogische Gruppenbereiche, S. 12*

1. PÄDAGOGISCHES KONZEPT DER NEUEN KITA

Grundlage für die konzeptionelle Gestaltung einer jeden Kita ist die Stepke- Basiskonzeption (Anlage Stepke_03) für eine betriebsfähige KiTa, deren Umsetzung jede Kita für sich selbst in einer Hauskonzeption weiterführend gestaltet. Dieser Prozess beginnt im ersten Jahr nach Start einer neuen Kita, da wir großen Wert auf die Einbindung des Teams und die Schwerpunktsetzung der Konzeption angelehnt an die lokalen Gegebenheiten (u.a. Sozialraumanalyse) legen. (siehe u.a. gelb markierte Passagen in Stepke_03_ Basis-KiTa-Konzeption).

Eine Besonderheit der Stepke-KiTa's sind die sechs Säulen, die „Richtig gute KiTa's“ ausmachen und flexible, abwechslungsreiche Betreuungsangebote ermöglichen.



Erfahren Sie dazu gern mehr in den Anlagen

- *Stepke_03_Basis-KiTa Konzeption*

1.1 QUERSCHNITTSAUFGABEN

Bildungsverständnis (§15, §17 KiBiz, LWL Empfehlung Anhang 2)

- Kinder sind aktive und kreative Gestalter ihrer Entwicklung, deren Selbstgestaltungsprozess von unseren pädagogischen Fachkräften begleitet und unterstützt wird.
- Wir stärken Kinder und unterstützen ihr Selbstbewusstsein, sodass sie sich in ihrer Individualität erleben können und lernen, Akzeptanz, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft für andere Menschen zu entwickeln.
- Die Partizipation ist Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit, weil es wichtig ist, Kinder an Entscheidungsprozessen frühzeitig zu beteiligen. Sie erleben ihr Beteiligungsrecht, die Mitbestimmung und Teilhabe jedes Einzelnen in einer Gemeinschaft. Demokratisches Mitbestimmen ist eine Grundvoraussetzung, Kinder an der Planung und Gestaltung von Angelegenheiten, die sie betreffen, teilhaben und mitwirken zu lassen.
- Stepke ist ein bundesweit tätiger und moderner Betreiber von KiTa's.
- Unser Erfolgskonzept beruht auf unseren Mitarbeiter*innen, die für den hohen Qualitätsstandard unseres pädagogischen Konzeptes stehen.
- Alle Stepke-KiTa's verfügen über ein besonderes Raumkonzept und eine hervorragende technische Ausstattung. Besondere Merkmale unseres Konzeptes sind ein guter Personalschlüssel, vom eigenen Küchenpersonal frisch gekochtes Essen, gezielte Sprachangebote, Wassergewöhnung sowie Waldtage und -wochen. Je nach Standort können einzelne Komponenten des Konzeptes variieren.
- Stepke als engagierter Arbeitgeber bietet seinen Mitarbeiter*innen eine enge, praxisorientierte Begleitung in einem sicheren Arbeitsverhältnis mit attraktiven Konditionen.
- Stepke steht für Effizienz, Kompetenz und Sympathie auch bei zukünftigen Projekten.
- Den Slogan „Richtig gute KiTa“ sehen wir als Versprechen an die großen und kleinen Menschen im Unternehmen. Um diesem gerecht zu werden, dient unser täglicher und persönlicher Einsatz.

Lesen Sie bitte mehr dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption_Step Kids Kitas gGmbH, u.a. Abschnitt 1. Leitbild und Organisationsstruktur der Step Kids Kitas gGmbH, S. 5 ff.*

- *Stepke_03_ Basis- KiTa-Konzeption, u.a. Abschnitte 2. Leitbild, S. 8 ff, Schutzauftrag, Kinderschutz und Gewaltschutz, S. 20 ff., 6.4 Schutzauftrag, Kinderschutz und Gewaltschutz, S. 27 ff.*

Eingewöhnung

- Nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell
- Eingewöhnungstagebuch, -sprechtag,
- Individuelle Begleitung der Familien und ihrer Bedürfnisse
- Kindzentrierte und pädagogisch vorbereitete Übergänge
- Elternabend über Eingewöhnungsinformation

Lesen Sie bitte mehr dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption_Step Kids Kitas gGmbH, besonders in Abschnitt 5.4.2.1 Eingewöhnung, S. 15 ff.*
- *Stepke_03_ Basis- KiTa-Konzeption, Abschnitt Eingewöhnung*

Demokratische Bildung und Partizipation (§16 KiBiz, LWL Empfehlung Anhang 2, LWL Empfehlung Anhang 3)

Seit 1. Januar 2012 regelt das Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) in der pädagogischen Arbeit die verbindliche Beteiligung von Kindern bei allen Belangen und Entscheidungen, die sie konkret betreffen.

- In unserer pädagogischen Praxis wird ein Umfeld geschaffen, in dem Beteiligung von Kindern aller Altersklassen ausdrücklich erwünscht und von den Fachkräften pädagogisch unterstützt und angeregt wird. Bei der Planung gemeinsamer Projekte und in Gesprächskreisen bieten wir den Kindern das Recht auf freie Meinungsäußerung, damit sie sich aktiv an Entscheidungen und Entwicklungen in ihrer KiTa beteiligen und frühzeitig lernen, Verantwortung zu übernehmen.
- Wir nehmen unsere besondere Verantwortung wahr, Kinder ganzheitlich zu fördern und ihnen die volle Teilhabe an allen Bildungsmöglichkeiten zu ermöglichen und die Selbstwirksamkeit zu unterstützen.
- Dabei ermutigen wir Kinder, sich – unabhängig von ihrem Alter – am Tagesablauf und den dazugehörigen Prozessen nach ihren Entwicklungspotenzialen aktiv zu beteiligen.
- Durch Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung und Selbstbestimmung erleben Kinder in unseren Einrichtungen tagtäglich Partizipation. Dazu gehört selbstverständlich auch, dass die Kinder eigenständig Einfluss auf die Tages- oder Projektgestaltung haben, selbstbestimmt entscheiden können, wo sie sich in der Gruppe einbringen oder an welchen konkreten Angeboten sie teilnehmen möchten.
- In unseren regelmäßigen Morgenkreisen wird für die Kinder ein Rahmen geschaffen, auch über Angelegenheiten, die ihnen missfallen, in der Gruppe zu sprechen und Kritik zu äußern. Hier können basisdemokratische Entscheidungen in den Angelegenheiten getroffen werden. Ebenso werden Projekthemen erörtert und ausgewählt sowie Räume und Mobiliar an die jeweiligen Bedürfnisse von Kindern angepasst. Regeln werden immer wieder überprüft und ggf. modifiziert, um nur einige Beispiele unserer Praxis zu veranschaulichen.
- Die respektvolle Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Kind und Erzieher*innen bildet die tägliche Grundlage für die Einbindung und Mitbestimmung der Kinder bei allen Entscheidungen. Dabei erleben die Kinder, wie sie Meinungen frei äußern können, fühlen sich gesehen und erkennen Konsequenzen ihres Handelns. Damit unterstützen wir die Wichtigkeit, die Kinder auf ein selbstbewusstes, eigenverantwortliches Leben in der Gemeinschaft vorzubereiten und ihnen aufzuzeigen, auf ihre eigenen Potenziale zu vertrauen.

Lesen Sie bitte mehr dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption_Step Kids Kitas gGmbH, besonders in Abschnitt 5.1 Auftrag der KiTa und Bildungsgrundsätze, S. 11 ff.*
- *Stepke_03_Basis- KiTa-Konzeption*

Erziehungs- und Bildungspartner:innenschaft (§22a SGB VIII, §9, §10 KiBiz)

- Regelmäßige Eltern(bei)ratssitzungen und Elternveranstaltungen
- Elternumfragen
- Beschwerdemanagement
- Elternaktionen
- Elternsprechtage
- Diverse Kooperationspartner, u.a. Schulen, Gesundheitsamt, Frühförderstellen etc.

Lesen Sie bitte mehr dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption_Step Kids Kitas gGmbH, besonders in Abschnitt 5.5 Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern 16 ff.*
- *Stepke_03_Basis- KiTa-Konzeption*

Inklusion, Diversität, armutssensible, rassismuskritische-, geschlechterreflektierende Bildung, gemeinsame Erziehung (§22a SGB VIII, §7, §8 KiBiz, LWL Empfehlung Anhang 2)

- In unseren Stepke-KiTa leben wir eine Kultur des Miteinanders und der Inklusion, die geprägt ist von Anerkennung und Wertschätzung der Verschiedenheit und Vielfalt. Wir sind der festen Überzeugung, dass Kinder und Erwachsene gleichermaßen im Zusammenleben von dieser Vielfalt nur profitieren lernen.
- Wir haben es uns zum Ziel gemacht, in unseren Stepke-KiTa, unterschiedlichste Entwicklungspotenziale von Kindern frühzeitig zu erkennen und individuell zu fördern.
- Dies geschieht in gemeinsamer Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsverantwortung gegenüber allen Kindern unabhängig des Förderbedarfs.
- Wir wenden dabei das Prinzip alltagsintegrierter Förderstrategien an und sorgen für angepasste und flexible Rahmenbedingungen. Dies geschieht u. a. durch zusätzliches Fachpersonal, Kooperationen mit Frühförderstellen, Therapeuten, Einbeziehung von Inklusionshelfer*innen/Assistent*innen und/oder standortbezogen eine reduzierte Platzanzahl.

Lesen Sie bitte mehr dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption_Step Kids Kitas gGmbH, Abschnitt 5.3 Inklusion, S. 14 ff.*
- *Stepke_03_Basis- KiTa-Konzeption*

Kinderschutz (Schutzkonzept, Meldewege, Fachberatung, QM) (§ 8a, §47 SGB VIII, LWL Empfehlung Anhang 4)

- Stepke arbeitet mit der zuständigen Kinderschutzbeauftragten des örtlichen Jugendamts zusammen.
- Stepke verfügt über ein Gewaltschutzkonzept auf Trägerebene und ein einrichtungsbezogenes Gewaltschutz- und Kinderschutzkonzept, das individuell auf die jeweilige KiTa angepasst wird (siehe Anlagen unten) und Selbstverpflichtungserklärungen Im Hinblick auf Kinderschutz.

Lesen Sie bitte mehr dazu in den Anlagen

Stepke_11_Institutionelles Schutzkonzept

- *Stepke_13_Prozessverlauf institutioneller Kinderschutz*

- *Stepke_12_Einschätzung von Fehlverhalten von MitarbeiterInnen nach Ampelsystem*
- *Stepke_16_Selbstverpflichtungserklärung*
- *Stepke_20_Kinderschutzkonzept_einrichtungsbezogen zur Bearbeitung*
- *Stepke_21_Gewaltschutzkonzept_einrichtungsbezogen zur Bearbeitung*
- *Stepke_22_Gewaltschutzkonzept_Stepke-KiTas*

Beschwerdemanagement und Verfahren zur Selbstvertretung (Kinderparlament) (§45 SGB VIII, LWL Empfehlung Anhang 4)

- Kinderparlament
- Regelmäßige Kinderkonferenzen
- Kummerbriefkasten
- Demokratiesäule
- Partizipation und Selbstverwirklichung im Alltag
- Beschwerdemanagement
- Anonyme Feedback E-Mail
- Protokollbogen für schriftliche Beschwerden
- Ständige Ansprechpartner*innen

Lesen Sie bitte weiterführen in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption*
- *Stepke_03_Basis-KiTa-Konzeption*
- *Stepke_11_Institutionelles Schutzkonzept*
- *Stepke_13_Prozessverlauf institutioneller Kinderschutz*
- *Stepke_12_Einschätzung von Fehlverhalten von MitarbeiterInnen nach Ampelsystem*
- *Stepke_16_Selbstverpflichtungserklärung*

Methoden der Beobachtung und Dokumentation (§18 KiBiz, Bildungsgrundsätze NRW)

- Beobachtung ist das wichtigste Instrument der pädagogischen Mitarbeiter*innen, um ihre pädagogische Arbeit fundiert zu gestalten. Deshalb führen alle täglich in der Arbeit mit den Kindern Beobachtungen durch und dokumentieren diese. Die Planung der sich aus der Beobachtung ergebenden Bildungsangebote erfolgt unter stärken- und ressourcenorientierten Gesichtspunkten.
- Beobachtungen finden sowohl im Alltag als auch unter gezielten Fragestellungen, wie beispielsweise die Beobachtung in Vorbereitung auf die jährlichen Entwicklungsgespräche, statt. Im Zusammenhang mit den Beobachtungen tauschen sich die pädagogischen Mitarbeiter*innen über ihre Einschätzungen aus.
- Jedes Kind bekommt bei uns einen eigenen Portfolioordner (Schatzbuch), in welchem die individuelle Entwicklung transparent dokumentiert wird. Ergänzt wird dieses durch Fotodokumentationen aus dem Alltag, von Projekten oder bei Festen und Ausflügen. Die Ordner befinden sich an einem für die Kinder zugänglichen Ort, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich ihr persönliches Portfolio jederzeit anzuschauen.
- Sämtliche Dokumentationen unterliegen den aktuellen Datenschutzbestimmungen.

Lesen Sie gern mehr dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption_Step Kids Kitas gGmbH, Abschnitt 10- Beobachtung und Dokumentation S. 13 ff.*

- *Stepke_03_ Basis- KiTa-Konzeption, u.a. Abschnitt Beobachtung und Dokumentation, S. 25*

Flexible, bedarfsgerechte Raumgestaltung (LWL Empfehlung Anhang 2, LWL Empfehlung Anhang 5)

- Stepke plant bereits vor Baubeginn die Grundrisse nach den LWL-Raumempfehlungen
- Alle Stepke-KiTa's verfügen über ein besonderes Raumkonzept und eine hervorragende technische Ausstattung.

Lesen Sie bitte dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_ Trägerkonzeption Step Kids Kitas gGmbH, u.a. Abschnitt 4 Ausstattung der KiTas, S. 9ff.*
- *Stepke_03_ Basis-KiTa-Konzeption, u.a. Abschnitte Räume, S. 4, Räumliche Rahmenbedingungen, S. 10ff.*

1.2 BILDUNGSBEREICHE

Bildungsgrundsätze des Landes NRW (§15 KiBiz, Bildungsgrundsätze NRW LWL Empfehlung Anhang 2)

- Kinder sind aktive und kreative Gestalter ihrer Entwicklung, deren Selbstgestaltungsprozess von unseren pädagogischen Fachkräften begleitet und unterstützt wird.
- Wir stärken Kinder und unterstützen ihr Selbstbewusstsein, sodass sie sich in ihrer Individualität erleben können und lernen, Akzeptanz, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft für andere Menschen zu entwickeln.
- Die Partizipation ist Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit, weil es wichtig ist, Kinder an Entscheidungsprozessen frühzeitig zu beteiligen. Sie erleben ihr Beteiligungsrecht, die Mitbestimmung und Teilhabe jedes Einzelnen in einer Gemeinschaft. Demokratisches Mitbestimmen ist eine Grundvoraussetzung, Kinder an der Planung und Gestaltung von Angelegenheiten, die sie betreffen, teilhaben und mitwirken zu lassen.

Lesen Sie bitte dazu in den Anlagen

- o *Stepke_02_ Trägerkonzeption Step Kids Kitas gGmbH*
- o *Stepke_03_ Basis-KiTa-Konzeption*

Alltagsintegrierte Sprachbildung (§19 KiBiz, LWL Empfehlung Anhang 2)

- Diverse Sprachbeobachtungsbögen, u.a. BASIK, SISMIK & SELDAK
- Stepke betreibt Sprachkitas nach dem Bundesprogramm Sprach-Kita

Lesen Sie bitte dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_ Trägerkonzeption Step Kids Kitas gGmbH, u.a. Abschnitt Sprachen, S. 13*
- *Stepke_03_ Basis- KiTa-Konzeption, u.a. Abschnitte 6.2.1 Sprachliche Bildung, S. 23ff., Sprachen, S. 5ff.*

Medienbildung (LWL Empfehlung Anhang 6)

- Stepke KiTas sind u.a. internet-zertifiziert (SMART Kids Security)
- Medienkonzept

Lesen Sie bitte dazu in den Anlagen

- *Stepke_02_ Trägerkonzeption Step Kids Kitas gGmbH*
- *Stepke_03_ Basis-KiTa-Konzeption, bes. Abschnitt 6.2.2., S. 24 ff.*

1.3 QUALITÄTSENTWICKLUNG/QUALITÄTSMANAGEMENT

Konzeptionelle Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeption (§31 KiBiz, §22a SGB VIII, LWL Empfehlung Anhang 2)

- Einrichtungsspezifische Kita -Konzeption nach den neuesten Kriterien in dem (An alle denken)
- Diese wird mit der Leitung und dem pädagogischen Team weiterentwickelt

Qualitätssicherung durch Fachberatungen

Unsere Qualitätssicherung gewährleisten wir durch unser Team von eigenen Fachberatungen über eine enge Zusammenarbeit mit den Kitaleitungen und dem Team. Sie unterstützen die Anforderungen des laufenden Betriebs sowie den Personaleinsatz, sind Ansprechpartner bei der Gestaltung und Umsetzung des kitaeigenen pädagogischen Konzepts. Somit kann sich die Kitaleitung voll und ganz auf die Qualität der pädagogischen Arbeit und Mitarbeiterführung konzentrieren.

Die Fachberatung ist maßgeblich an der kontinuierlichen Unternehmensentwicklung beteiligt.

Diese unterstützen die Anforderungen des laufenden Betriebs sowie den Personaleinsatz und sind Ansprechpartner*innen bei der Gestaltung und Umsetzung des kitaeigenen pädagogischen Konzepts. Somit kann sich die Kitaleitung vollkommen auf die Qualität der pädagogischen Arbeit und Mitarbeiterführung konzentrieren. Erfahrungen aus der Führung bestehender Einrichtungen helfen neuen Stepke – Kitas vor allem in der Teambildung. Die Kitaleitungen werden tatkräftig von anderen Leitungen unterstützt und beraten. Auf der jährlichen Stepke Fachtagung kommen alle Erzieher und Leitungen sowie Fachberater aller Stepke Kitas zum Erfahrungsaustausch zusammen.

Die Fachberatung ist maßgeblich an der kontinuierlichen Unternehmensentwicklung beteiligt und sichert die Qualität der Standards an der Basis – in den Häusern. Den Slogan „Richtig gute Kita.“ sehen wir als Versprechen an die großen und kleinen Menschen im Unternehmen. Dem gerecht zu werden, dient unser täglicher, persönlicher Einsatz.

Die Fachberatungen sind städtebezogen bzw. regional eingesetzt. Ihre Tätigkeit teilt sich in zwei umfassende Bereiche:

1. Begleitung und Beratung:

Sie verbindet durch enge und regelmäßige fachliche, entwicklungs- und organisationsbezogene Begleitung der Kitaleitung, die Mitarbeiter/innen an der Basis in den Kitas mit dem Träger. Damit sorgt die Fachberatung für die Transparenz der Häuser zum Träger und umgekehrt und steht der Kitaleitung in allen pädagogischen/ personellen und administrativen Bereichen und in der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern zur Seite.

2. Controlling:

Die Fachberatung ist für das Controlling der Stepke Standards sowie die Umsetzung von aktuellen Absprachen und neuen Verfahren in den Häusern verantwortlich. Bei regelmäßigen Besuchen vor Ort wird dieses Controlling in der Ausübung des Qualitätsmanagements gewährleistet.

Im Rahmen der Qualitätssicherung und -kontrolle erfüllt die Fachberatung folgende Aufgaben:

- Mitgestaltung trägerspezifischer Zielsetzungen; Sicherstellung der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes
- Qualifizierung und Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis der Stepke-Kitas
- Organisations- und Personalentwicklung
- Sicherung der Qualitätsstandards und Begleitung bei der Umsetzung von Innovationen
- Mitgestaltung trägerspezifischer Zielsetzungen
- Umsetzung gesetzlicher und betriebswirtschaftlicher Rahmenbedingungen

- Kooperation und Vernetzung in den Städten und Bundesländern
- Ordnung, Sauberkeit der Einrichtungen
- Sicherstellung der Umsetzung der festgelegten Standards durch den Träger
- Umsetzung der Jahresplanung
- durch Evaluationen Controlling von Jahreszielen jeder Einrichtung und deren Reflektion zu Beginn des neuen Kita-Jahres

Die Fachberatungsleitung vernetzt die regionalen Fachberatungen (bundesweit) durch einen wöchentlichen Jour Fixe. Damit wird der regelmäßige Austausch, die Informationsweitergabe zum und vom Träger und die Transparenz der Arbeit an den verschiedenen Standorten sichergestellt.

Zudem finden monatliche Qualitätsmeetings jeder Region statt. Hierbei erfolgt ein Austausch zwischen Fachberatung, Regionalleitung und Geschäftsführung zu aktuellen Themen der Kitas und Unterstützungsmaßnahmen.

Zielsetzung der Tätigkeiten der Fachberatung:

- Vorbild für die wertschätzende Kommunikation im Unternehmen
- Bearbeitung des Beschwerdemanagements im pädagogischen Bereich
- Positive Außenwirkung
- Entwicklung der pädagogischen Arbeit gemäß den individuellen Einrichtungszielen der Häuser

Regelmäßige jährliche Eltern, Mitarbeiter und Vorgesetzten-Evaluationen gehören zu unserer Qualitätssicherung, sowie das interne QM der Kitas. Partizipation wird bei Stepke auf allen Ebenen täglich gelebt.

Lesen Sie zu diesem Thema gern mehr in den Anlagen

- *Stepke_02_ Trägerkonzeption Step Kids Kitas gGmbH, u.a. Abschnitte 8. Qualitätsmanagement S.18ff., 1.2 Organisationsstruktur*
- *Stepke_03_ Basis-KiTa-Konzeption, u.a. Abschnitte Leitbild und Qualitätssicherung und -entwicklung*
- *Stepke_06_ Fachberatung und Stepke_09_ Qualitätssicherung über Fachberatung*

2. FINANZIERUNGSBEDINGUNGEN

Step Kids KiTas gGmbH kann einen Trägeranteil von 2% zusichern.

3. DARSTELLUNG TARIFBINDUNG - TRÄGER BEZAHLT NACH/ORIENTIERT AM TARIFVERTRAG (TVÖD SuE) (§28 KiBiz, PERSONALVEREINBARUNG, PERSONALVERORDNUNG)

- Stepke gewährt seinen Beschäftigten eine Vergütung in Anlehnung an den TVÖD SuE und bietet regional- marktübliche Gehälter, welche sich auch an der Qualifikation und dem Aufgabenbereich der Mitarbeiter*innen orientieren.
- Stepke gewährt seinen Beschäftigten eine Vergütung in Anlehnung an den TVÖD SuE und bietet regional- marktübliche Gehälter, welche sich auch an der Qualifikation und dem Aufgabenbereich der Mitarbeiter*innen orientieren.
- 30 Tage Jahresurlaub
- Darüber hinaus bietet Stepke für jede/n Mitarbeiter*in mit mehr als 20 Wochenstunden folgende attraktive Zusatzoptionen, aus denen der Mitarbeiter frei wählen kann:
- eine anteilige Jahressonderzahlung

- nach der Probezeit einen monatlichen Sachbezug von 50 € zusätzlich zum Gehalt. Diesen steuerfreien Sachbezug erhalten die Fachkräfte in Form einer Shopping Card. Es handelt sich dabei um eine wiederaufladbare Gutscheinkarte, die von Partnern bundesweit akzeptiert wird.
- eine Mitgliedschaft in Urban Sports (Gesundheitsförderung)
- Eine Betriebsrentenversicherung über eine private Direktversicherung, diese wird für den Mitarbeiter so lange von Stepke mit bespart, bis dieser das Unternehmen verlässt oder in den Ruhestand geht (maximal bis zum 67. Lebensjahr). Zum Rentenbeginn erhält man entweder eine lebenslange Garantierente oder eine einmalige Kapitalabfindung. Die Versicherung bleibt bestehen und kann privat weitergeführt werden.
- Personalentwicklung
- Zur Gewinnung qualifizierten Personals sind wir selbstverständlich auf unterschiedlichen Online-Job-Plattformen vertreten. Zusätzlich pflegen wir engen Kontakt mit der Bundesagentur für Arbeit,

Lesen Sie bitte dazu mehr in den Anlagen

- *Stepke_08_Vergütung in Anlehnung an Tarife*
- *Stepke_10_Personalzusatzleistungen*
- *Stepke_17_Flyer Stepke-Akademie*
- *Stepke_18_Personaleinsatz und -entwicklung*

4. UMSETZUNG EINES QUARTIERSBEZOGENEN ARBEITSANSATZES UND VERNETZUNG MIT WEITEREN EIGENEN ANGEBOTEN ODER DENEN ANDERER TRÄGER IM QUARTIER

Grundlage für die konzeptionelle Gestaltung einer jeden Kita ist die Stepke- Basiskonzeption, deren Umsetzung jede Kita für sich selbst in einer Hauskonzeption weiterführend gestaltet. Dieser Prozess beginnt im ersten Jahr nach Start einer neuen Kita, da wir großen Wert auf die Einbindung des Teams legen. Die Bedürfnisse der Kinder und Familien im Einzugsbereich sollen sich dabei widerspiegeln.

Die KiTas führen eine Sozialraumanalyse durch und betten sich als Kooperationspartner in den Sozialraum ein.

- Individuell und standortbezogen entwickelt die Kita durch die Bedürfnisse des Sozialraums mit ihren Schwerpunkten der Bais-KiTa-Konzeption weiter, z.B. zur Sprach-Kita, Familienzentrum o.ä.
- besondere Schwerpunkte durch individuelle Anpassung Kita-Basis-Konzeption an den Standort,
- Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen, Familienberatungen, anderen KiTas, Grundschulen, örtlichen Vereinen etc.

4.1 SOZIALRAUMORIENTIERUNG/KOOPERATION

Beschreibung und Analyse des Sozialraums (Sozialraumanalyse) -Sozialräumliche Kriterien Übersicht Stadt Bielefeld-Buschkamp

- Die KiTas führen eine Sozialraumanalyse durch und betten sich als Kooperationspartner in den Sozialraum ein.
- Individuell und standortbezogen entwickelt sich die Kita durch die Bedürfnisse des Sozialraums mit ihren Schwerpunkten weiter, z.B. zur Sprachkita, Familienzentrum o.a.

Lesen Sie bitte mehr in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption Step Kids Kitas gGmbH*

- *Stepke_03_Basis-Kita Konzeption, u.a. Abschnitt 2. Leitbild, S. 8 ff, Abschnitt Schutzauftrag, Kinderschutz und Gewaltschutz, S. 20 ff, S. 27 ff., 3. Beschreibung der Rahmenbedingungen der Einrichtung, S. 10 ff.*
- *Stepke_05_Unbefristete Anerkennung*
- *Stepke_14_Sozialraumanalyse_ Sozialraum Buschkamp*
- *Stepke_15_Schwerpunktsetzung anhand der Sozialraumanalyse*

Konzeptionelle Ausrichtung/ Schwerpunktsetzung anhand der Sozialraumanalyse

- Die KiTas führen eine Sozialraumanalyse durch und betten sich als Kooperationspartner in den Sozialraum ein.
- Individuell und standortbezogen entwickelt sich die Kita durch die Bedürfnisse des Sozialraums mit ihren Schwerpunkten weiter, z.B. zur Sprachkita, Familienzentrum o.a.
- Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen, Familienberatungen, anderen KiTas, Grundschulen, örtlichen Vereinen...
- Individuelle Anpassung Basis-KiTa-Konzeption

Lesen Sie bitte mehr in den Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption Step Kids Kitas gGmbH*
- *Stepke_14_Sozialraumanalyse_ Sozialraum Buschkamp*
- *Stepke_15_Schwerpunktsetzung anhand der Sozialraumanalyse*
- *Stepke_03_Basis-KiTa-Konzeption, Abschnitt 3_ Beschreibung der Rahmenbedingungen der Einrichtung, S. 10 ff.*

Konzeptionelle Aussagen zur Netzwerkzusammenarbeit (§22a SGB VIII, §13, §14, §30 KiBiz)

- Teilnahme an Arbeitskreisen z.B. KiTa-Grundschule
- Kooperation mit dem örtlichen Gesundheitsamt, Behörden
- Z.B. Feuerwehr, Grundschulen, Familienberatung

Lesen Sie bitte dazu die Anlagen

- *Stepke_14_Sozialraumanalyse_ Sozialraum Buschkamp*
- *Stepke_15_Schwerpunktsetzung anhand der Sozialraumanalyse*

Aufnahmekriterien liegen vor, die den sozialräumlichen Gegebenheiten Rechnung tragen (§24 SGB VIII, §5, §7, §8 KiBiz)

- Vorrangige Betreuung von Kindern aus dem Sozialraum.

Trägervielfalt im Sozialraum (§3 KiBiz)

- Stepke trägt als nicht-konfessionell gebundener Träger zur Trägervielfalt im Sozialraum *Bielefeld-Buschkamp* bei.
- Kitas in der Nähe:
 - o Ev. Kita Unterm Regenbogen
 - o Ev. Familienzentrum Kindertagesstätte Die Arche
 - o Montessori Kinderhaus & Familienzentrum Brackwede

Lesen Sie bitte dazu die Anlagen

- *Stepke_02_Trägerkonzeption*
- *Stepke_14-Sozialraumanalyse_ Sozialraum Buschkamp*
- *Stepke_15_Schwerpunktsetzung anhand der Sozialraumanalyse*

Konzeptionelle Aussagen zu Transitionsprozessen/ Kultur des Übergangs (§13, §30 KiBiz)

Lesen Sie bitte zu diesem Thema in den Anlagen

- *Stepke_02_ Trägerkonzeption Step Kids Kitas gGmbH, u.a. in Abschnitt 5.4.2_Übergänge, S. 15 ff.*
- *Stepke_03_ Basis- KiTa-Konzeption, Abschnitt Übergänge, S. 22 ff.*

5. BETREUUNGSZEITEN

Unsere Öffnungszeiten sind flexibel und bedarfsgerecht, in der Regel haben wir von 07.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Grundsätzliche Bereitschaft zu flexiblen/ erweiterten Öffnungszeiten ist gegeben. Dazu richten wir uns nach den Ergebnissen der jährlichen Bedarfsabfrage.

Die Schließungszeiten der jeweiligen Einrichtungen werden den Familien frühzeitig schriftlich mitgeteilt. Alle Informationen können zusätzlich auf unserer Homepage und in den jeweiligen KiTas nachgelesen werden. Jährliche Familien-, Bedarfs-, und Zufriedenheitsabfragen dienen der Optimierung der Öffnungszeiten sowie der Konzeptionsanpassung.

Aus der Erfahrung heraus stehen wir bei Neueröffnungen in sehr engen Kontakt und Austausch mit dem Jugendamt, um eine bedarfsgerechte Belegung sicherzustellen. Sollte die bisherige Planung angepasst werden, ist es für uns selbstverständlich, in die Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung zu gehen.